

Protokoll der 17. Sitzung der AG SE am 14.12.2022

- [Formalia](#)
 - [Teilnehmende \(inkl. Gäste\)](#)
 - [Zeit & Ort](#)
- [Tagesordnung](#)
 - [TOP 1: Begrüßung & Formalia, Tagesordnung](#)
 - [TOP 2: Anfrage BVB-Vorstand: Bilanz der Arbeit](#)
 - [TOP 3: Migration der RVK-Notationen von ASEQ 700g nach ASEQ 701](#)
 - [Bereinigung der Inhalte in 701y und 701i](#)
 - [TOP 4: Anreicherung von Sacherschließungsdaten per Culturegraph](#)
 - [Bereinigungsaktionen zu Phase 1](#)
 - [Korrekturkennzeichen in 078n cgwrk-korr](#)
 - [Phase 2: Anreicherung von RVK-Notationen \(B3Kat-Bestand\)](#)
 - [Phase 3 & 4: Verbundübergreifende Anreicherungen](#)
 - [TOP 5: Datenfeld für freie Schlagwörter / AG Metadaten für Forschungsdaten](#)
 - [TOP 6: B3Kat-Aktionen](#)
 - [TOP 6.1 Löschung von nicht in der GND enthaltenen SWW in den Feldern 902ff mit Indikator \(f-codiert\)](#)
 - [TOP 6.2 Bereinigung von falsch s-codierten Zeitschlagwörtern](#)
 - [TOP 6.3 Mapping MeSH - GND](#)
 - [TOP 6.4 Nachführung von Sacherschließungsdaten aus dem K10plus](#)
 - [TOP 6.5 Bereinigung von alten Forms Schlagwörtern](#)
 - [TOP 6.6 Bereinigung verknüpfter Hinweissätze](#)
 - [TOP 7: Migration der sonstigen Altdaten von ASEQ 700# nach ASEQ 701#](#)
 - [TOP 7.1 SDNB, DDC u.a.: Feld 700 , 700b, 700d, 705](#)
 - [TOP 7.2 Feld 700r und 700 s](#)
 - [TOP 7.3 Feld 700 \\$2 CHARITE-NLMC](#)
 - [TOP 8: Migration der Altdaten von ASEQ 7xx# nach ASEQ 951#](#)
 - [TOP 9: KKB-Online-Texte zu Provenienzangaben](#)
 - [TOP 10: Bericht aus der RVK](#)
 - [TOP 11: Berichte aus anderen Gremien \(KEM, ET RAVI, GND-Ausschuss\)](#)
 - [TOP 12: Verschiedenes](#)
 - [Nächster Termin](#)

Formalia

Teilnehmende (inkl. Gäste)

- Dr. Erfurth, Christine
- Hertel, Sabine (Gast)
- Dr. Magen, Antonie (Protokoll)
- Rüter, Christian (Moderation)
- Thiessen, Peter (Ständiger Gast)
- Wolf-Dahm, Barbara
- Lea Schneider (Referendarin UB FU Berlin, Gast)
- Julian Katz (Referendar UB FU Berlin, Gast)

entschuldigt:

- Alter, Dirk
- Dr. Daniel, Silvia
- Dr. Kobold, Sonja
- Merker, Kathrin
- Franke-Maier, Michael
- Dr. Schweikl, Gabriele
- Völkl, Martin

Zeit & Ort

Datum: 14.12.2022

Zeit: 9-13 Uhr

Ort: Videokonferenz

Tagesordnung

TOP 1: Begrüßung & Formalia, Tagesordnung

In Vertretung von Herrn Franke-Maier übernimmt Herr Rüter die Moderation der Sitzung.

Das Protokoll der letzten Sitzung wird verabschiedet und zeitnah auf der AG SE-Seite des BVB veröffentlicht. Das Protokoll der aktuellen Sitzung übernimmt Frau Magen.

Der ursprüngliche TOP 12 („Anfrage BSV-Vorstand: Bilanz der Arbeit“) wird vorgezogen und zu TOP 2.

TOP 2: Anfrage BVB-Vorstand: Bilanz der Arbeit

Im Vorfeld der Sitzung leitete Herr Franke-Maier den Mitgliedern der AG SE eine Mail des KEM-Vorsitzenden, Herrn Beer, weiter, in der die KEM vom Vorstand des BVB darum gebeten wird, bis zum 20.02.2023 eine Stellungnahme über die Tätigkeit der Kommissionsarbeit zu verfassen. Hintergrund könnte eine potentielle Neustrukturierung der BVB-Kommissionen sein. Da Herr Beer vorschlägt, dass die AG SE hierzu einen eigenen Arbeitsbericht beisteuern sollte, hat Herr Franke-Maier bereits im Vorfeld einen entsprechenden Entwurf (vgl. <https://wiki.zib.de/confluence/pages/viewpage.action?pageId=182224414>) verfasst.

Im Arbeitsbericht sollte die Wichtigkeit der Sacherschließung für die Zukunft entsprechend unterstrichen und auf ihren grundsätzlichen Stellenwert aufmerksam gemacht werden. Angesichts dieser elementaren Aufgabe ist es aus Sicht der AG SE nicht möglich, über den Entwurf von Herrn Franke-Maier in der heutigen Sitzung, die durch krankheitsbedingte Abwesenheit gleich mehrerer Mitglieder geprägt ist, abschließend abzustimmen.

Da die Frist, die der KEM für ihren Bericht gesetzt ist, am 20.02.2023 ausläuft, wird beschlossen, sich bereits Anfang des nächsten Jahres wieder zu treffen, um über den Entwurf zu sprechen (s. auch unten nächster Termin). Da sich im Laufe des Gesprächs herausstellt, dass die Zahl der KEM-Mitglieder in jüngster Zeit zwar deutlich gesunken ist, aber nicht hinreichend bekannt ist, wer derzeit tatsächlich in der Kommission mitarbeitet, wäre es hilfreich, wenn Herr Franke-Maier, der selbst Mitglied ist, vor dem nächsten Treffen einen kurzen Zustandsbericht über die Kommission geben könnte. In diesem Zusammenhang informiert Frau Erfurth darüber, dass sie zukünftig in der KEM mitarbeiten wird.

TOP 3: Migration der RVK-Notationen von ASEQ 700g nach ASEQ 701

Bereinigung der Inhalte in 701y und 701i

Wie bereits in der letzten Sitzung beschlossen, hat Herr Thiessen eine Liste mit Notationen zur Verfügung gestellt, die in Feld 701y vorhanden sind und vorher unverknüpft in Feld 700g mit CSN erfasst wurden. Herr Völkl hat diese Liste bereits im Vorfeld analysiert und folgende Beobachtungen formuliert:

„Anhand von Stichproben scheinen sehr viele der RVK-Notationen, die in 701y mit CSN enthalten sind, durchaus in der RVK-Normdatei enthalten. Der Grund, warum in den betreffenden Fällen eine CSN bei der inhaltlichen Erschließung mit erfasst wurde, scheint - abgesehen vielleicht von dem Fachbereich Informatik, auf dessen Sonderstellung Herr Rüter ja hingewiesen hat - in der Regel ein Missverständnis zu sein: Immer dann, wenn im RVK-Portal entweder direkt im RVK-Strukturbaum die Angabe ‚CSN‘ oder ‚A-Z‘, oder aber als Bemerkung in der rechten Spalte ‚CSN‘ erwähnt wird, wurde die CSN auch im Feld 700g ergänzt (und nicht nur

in der Signatur der betreffenden Medieneinheit). Das lässt vermuten, dass die Notationen mit CSN in 701y - zumindest zu einem großen Teil - durchaus korrekt sind. Insofern könnte man doch auch hier mit der ‚Positivliste‘ arbeiten, analog dem bereits bei der Überführung von 700g in 701g/i/y angewandten Muster:

1. Suche alle Titeldatensätze, die in 701y am Ende die Folge <blank, großer Buchstabe, ein oder mehr Ziffern> haben, außer die Zeichenfolge im Feld 701y beginnt mit "ST" (→ Damit schließen wir die Sonderlösung der Informatik aus, die ja in 701y erhalten bleiben soll.)
2. Lösche anschließend in den betreffenden Feldern 701y am Ende die Folge <blank, großer Buchstabe, ein oder mehr Ziffern> (→ Damit haben wir nur noch eine RVK-Notation ohne CSN in 701y).
3. Überprüfe anschließend, ob der dann noch vorhandene Inhalt in den betreffenden Feldern 701y (= RVK-Notation) in der Positivliste von RVK-Notationen vorhanden ist, deren Konzept sich in den letzten 10 Jahren nicht verändert hat.
4. Wenn der vorhandene Inhalt in den betreffenden Feldern 701y (= RVK-Notation) auch in der Positivliste vorhanden ist, dann erzeuge in dem Titeldatensatz, falls noch nicht vorhanden, ein Feld 701g mit dem vorhandenen Inhalt in 701y (= RVK-Notation), verknüpfe es mit der RVK-Normdatei und lösche anschließend das Feld 701y.
5. Wenn der vorhandene Inhalt in den betreffenden Feldern 701y (= RVK-Notation) nicht in der Positivliste, aber in der aktuellen RVK-Normdatei enthalten ist, erzeuge in dem Titeldatensatz ein Feld 701i mit dem vorhandenen Inhalt in 701y (= RVK-Notation) und lösche anschließend das Feld 701y“.

Da die anwesenden Mitglieder der AG SE mit diesem Vorschlag einverstanden sind, wird die Verbundzentrale gebeten, in Bezug auf Feld 701y nach diesen Vorgaben zu verfahren.

Für Feld 701i kann eine Lösung hingegen noch nicht verabschiedet werden, da hierfür noch eine (erneute) Prüfung der von Herrn Thiessen zur Verfügung gestellten Ladesets durch die AG SE notwendig ist. Die Abstimmung über das Verfahren für Feld 701i wird auf die nächste Sitzung vertagt.

TOP 4: Anreicherung von Sacherschließungsdaten per Culturegraph

Bereinigungsaktionen zu Phase 1

Folgende Fehler, die im Rahmen der 1. Phase des Culturgraph-Projekts aufgefallenen sind, wurden bereits bereinigt:

Die falschen Anreicherungen bei „Ausstellungskatalog“, „Comic“, „Kinderbuch“, „Jugendbuch“, „fiktionale Darstellung“ sowie „Inkunabel“, die im Rahmen der 1. Phase des Culturgraph-

Projekts aufgetreten sind, wurden bereits bereinigt. Eine BVB-Infomail, die über diesen Sachverhalt in Kenntnis setzt, steht noch aus.

Als zwei weitere, möglicherweise fehlerträchtige Formangaben waren Herrn Völkl bereits im Vorfeld der Sitzung die Gattungen „Reisebericht“ und „Quelle“ aufgefallen. Es müsste geklärt werden, ob auch hier eine Bereinigung erfolgen sollte. In diesem Zusammenhang übermittelt Frau Wolf-Dahm an Herrn Thiessen die Bitte von Herrn Völkl, zur genaueren Prüfung des Sachverhalts einschlägige Testdaten (d. s. in diesem Fall Bündel, die in Feld 064a mit „Reisebericht“ resp. „Quelle“ belegt sind) zur Verfügung zu stellen.

Korrekturkennzeichen in 078n cgwrk-korr

Herr Franke-Maier hat bereits eine Infomail formuliert, die über das Korrekturkennzeichen „cgwrk-korr“ in Feld 078n Auskunft gibt. Allerdings wurde diese Mail noch nicht versendet.

Phase 2: Anreicherung von RVK-Notationen (B3Kat-Bestand)

Die Testdaten, die Herr Thiessen am 12.12.2022 der AG SE zur Verfügung stellte, konnten noch nicht hinreichend genau analysiert werden. Die AG SE nimmt sich vor, dies zeitnah nachzuholen. Der TOP wird daher auf die nächste Sitzung vertagt.

Phase 3 & 4: Verbundübergreifende Anreicherungen

Die Phasen schließen sich erst an die abgeschlossene Phase 2 an. Der Tagesordnungspunkt wird verschoben.

TOP 5: Datenfeld für freie Schlagwörter / AG Metadaten für Forschungsdaten

Es gibt hier keinen neuen Stand und da weitere Treffen bisher nicht geplant sind, sind diese derzeit auch nicht zu erwarten.

TOP 6: B3Kat-Aktionen

TOP 6.1 Löschung von nicht in der GND enthaltenen SWW in den Feldern 902ff mit Indikator (f-codiert)

Wird vertagt.

TOP 6.2 Bereinigung von falsch s-codierten Zeitschlagwörtern

Wird vertagt.

TOP 6.3 Mapping MeSH - GND

Herr Thiessen berichtet, dass die DNB ein Mapping zwischen MeSH und GND erstellt hat. Derzeit liegt eine von der Verbundzentrale aufbereitete Version dieses Mappings den Kolleg*innen der Charité vor, die es fachlich analysieren und begutachten.

TOP 6.4 Nachführung von Sacherschließungsdaten aus dem K10plus

Herr Thiessen berichtet, dass der GVI (Gemeinsamer-Verbünde-Index) inzwischen andere und bessere Möglichkeiten der Datenlieferung bietet. Die Verbundzentrale wird einen Zugang bekommen, und künftig wird dieser Lieferweg für das Verfahren zur Anreicherung aus anderen Verbänden genutzt werden. Dieses Verfahren stellt eine Ergänzung zum Culturegraph-Projekt dar, bei dem allerdings – im Unterschied zu CG – die Bündelung auf Manifestations- und nicht auf Werkebene stattfindet.

Es wird von der AG SE zu prüfen und entscheiden sein, von welchen Verbänden zukünftig Anreicherungen nach diesem Verfahren erwünscht sind und zu welchen Bedingungen dies geschehen soll. Die seinerzeitige Entscheidung, keine Daten aus dem GBV zu übernehmen, könnte in diesem Zusammenhang neu überdacht und ggf. revidiert werden.

Herr Rüter fragt an, ob der GVU über eine Provenienzkennzeichnung verfügt. Herr Thiessen antwortet dahingehend, dass es im Datenaustausch der Verbünde eine entsprechende Kennzeichnungsverpflichtung nur für Culturegraph-Daten gibt. Daten aus anderen Quellen können, müssen aber nicht mit einem Provenienzhinweis versehen sein.

TOP 6.5 Bereinigung von alten Formschlagwörtern

Die Bedingungen für die Bereinigung von alten Formschlagwörtern sind durch Herrn Franke-Maier bereits im Vorfeld der Sitzung folgendermaßen formuliert worden:

Wenn der Inhalt von MAB 064a \$a identisch ist mit dem Inhalt von 9xx \$f, dann lösche 9xx \$f inkl. Unterfelder und Permutationsmuster.

Das würde einschließen: 064a mit Zusatzinformationen in \$x usw. > 9xx \$f ohne diese Informationen; 064a mit Zusatzinformationen in \$x usw. > 9xx \$f ohne diese Informationen und falschen Unterfeldern z.B. \$1

Das würde ausschließen 064a ohne Zusatzinformationen < 9xx \$f mit Zeitangaben.

Ebenfalls im Vorfeld fragte Herr Völkl zu der Bedingung, dass „MAB 064a weitere Unterfelder \$x, \$y, \$z aufweist“, ob MAB 9xx \$f ‚inkl. weiterer Unterfelder‘, wie es in der Vorgabe heiße, nur dann gelöscht werden solle, wenn in MAB 064a alle drei Unterfelder \$x, \$y und \$z belegt sind? Oder auch dann, wenn nur eines, z.B. \$y oder \$z, belegt ist? Das würde bedeuten, dass man u.U. eine Orts- oder Zeitangabe, wenn sie in einem Unterfeld von MAB 9xx \$f erfasst sei, lösche,

obwohl eine entsprechende Angabe in MAB 064a nicht vorhanden sei. "Ggf. müsste man als Bedingung noch einfließen lassen, dass MAB 9xx \$f keine weiteren Unterfelder haben darf."

Diese Überlegung wird von der AG SE als richtig angesehen. Die Verbundzentrale wird beauftragt, die Bereinigung unter ihrer Berücksichtigung vorzunehmen.

TOP 6.6 Bereinigung verknüpfter Hinweissätze

Da Frau Schweikl die Möglichkeit haben sollte, den von ihr eingebrachten TOP mündlich zu erläutern, wird er auf die nächste Sitzung vertagt.

TOP 7: Migration der sonstigen Altdaten von ASEQ 700# nach ASEQ 701#

TOP 7.1 SDNB, DDC u.a.: Feld 700__, 700b, 700d, 705

Die Bedingungen für die Überführung der DNB-Kategorie „B“ in Feld 064a sind formuliert. Wie in den letzten Sitzungen vereinbart, hat Frau Magen Formschlagwörter bzw. Gattungen identifiziert, bei denen eine entsprechende Bereinigung inhaltlich unproblematisch ist. Frau Wolf-Dahm richtet jedoch aus, dass Herr Völkl in diesem Punkt noch Gesprächsbedarf hat. Die Verbundzentrale wird deshalb noch nicht mit einer Bereinigungsaktion beauftragt. Der TOP soll bei der nächsten Sitzung wieder vorgelegt werden.

TOP 7.2 Feld 700r und 700 s

Wird auf Wunsch von Herrn Völkl in die nächste Sitzung vertagt.

TOP 7.3 Feld 700__ \$2 CHARITE-NLMC

Herr Thiessen informiert darüber, dass die Umsetzung stattgefunden hat; die aktuelle Vergabepraxis in der Charité ist bereits auf das neue Feld umgestellt.

TOP 8: Migration der Altdaten von ASEQ 7xx# nach ASEQ 951#

Herr Rüter hat bereits die Patenschaft für Feld 711 übernommen, die Patenübernahme der Felder 710 und 720 stehen hingegen noch aus, was Herr Rüter nachdrücklich in Erinnerung ruft und mit dem Appell verbindet, Verantwortlichkeiten für diese Felder zu definieren.

Herr Thiessen hat bereits Listen für Feld 711 erstellt, anhand derer die Daten geprüft werden können. Auf Bedarf und Nachfrage können weitere Auswertungen erstellt werden.

Herrn Völkl fielen im Vorfeld terminologische Unstimmigkeiten auf. Insbesondere der Begriff des „freien Schlagworts“ sei missverständlich und ggf. durch einen präziseren Begriff (etwa „nicht normiertes Vokabular“ oder „freie Deskriptoren“ oder „freie Stichwörter“) zu ersetzen. Über die Terminologie soll in der nächsten Sitzung noch einmal diskutiert werden.

TOP 9: KKB-Online-Texte zu Provenienzangaben

Wird vertagt.

TOP 10: Bericht aus der RVK

Der im Vorfeld von Frau Häusler zur Verfügung gestellte RVK-Bericht wird dankend zur Kenntnis genommen.

TOP 11: Berichte aus anderen Gremien (KEM, ET RAVI, GND-Ausschuss)

Die Berichte aus der KEM, dem Redaktionsteam Formangaben und dem GND-Ausschuss entfallen krankheitsbedingt.

Frau Wolf-Dahm berichtet aus der FG Erschließung: Das 3R-DACH-Projekt wird seitens der DNB zum 31.12.2022 beendet. Eine erste Version des Erschließungshandbuchs, das den Titel *RDA DACH : Standard für die Erschließung in Bibliotheken* erhalten soll, wird voraussichtlich Ende April zur Verfügung stehen. Anschließend erfolgt die Schulung von Multiplikator*innen, die ihrerseits in den jeweiligen Verbänden die Informationen zum neuen Regelwerk weitergeben. Ab Herbst 2023 soll RDA DACH sukzessive als Standard für die (Formal-)Erschließung im D-A-CH-Raum eingeführt werden. Die noch ausstehenden Kapitel werden kooperativ erarbeitet und in späteren Releases des Erschließungshandbuchs ergänzt. RDA DACH wird auf einer Dokumentationsplattform unter Wikibase zur Verfügung gestellt, in die zu einem späteren Zeitpunkt auch alle Informationen betr. die GND und das geplante neue Regelwerk für die verbale Inhaltserschließung integriert werden sollen.

Der Standardisierungsausschuss überarbeitet derzeit die Geschäftsordnung seiner diversen Arbeitsgruppen und stellt Überlegungen zu einer Neustrukturierung der Gremien an. Bis zum Abschluss dieser Überlegungen wird die laufende Amtsperiode aller bestehenden Gremien über das Jahresende 2022 hinaus auf unbestimmte Zeit verlängert.

Frau Magen berichtet aus dem ET RAVI, das ebenfalls von den genannten Änderungen in den Arbeitsstrukturen des Standardisierungsausschusses betroffen ist und diesen Umstand genutzt hat, um in seinem letzten STA-Bericht darauf hinzuweisen, dass das ET, analog zu den Gremien der Formalerschließung, eine Daueraufgabe wahrnimmt und diese Bedeutung auch von der Neustrukturierung berücksichtigt werden müsse.

Ferner berichtet Frau Magen von den inhaltlichen Fortschritten im „RDA-Anwendungsprofil für die verbale Inhaltserschließung“. Das Grundlagenmodul mit den einführenden Überlegungen zu den Dimensionen „Spezifität“, „Themenbildung“ und „Vollständigkeit“ ist weit fortgeschritten. Die beiden Module „Regeln für die Erfassung von Normdaten“ und „Regeln für die verbale Inhaltserschließung mit der GND“ sind nach Entitäten untergliedert. Die einzelnen Mitglieder des ET RAVI haben kooperative Verantwortung für die einzelnen Entitäten übernommen und damit begonnen, die RSWK auf ihre RDA-Tauglichkeit zu evaluieren und dementsprechend in das RDA-Template, das die Modulstruktur des neuen Regelwerks abbildet, einzupassen.

TOP 12: Verschiedenes

1. Bereits in der letzten Sitzung wurde darauf hingewiesen, dass es in der Erfassung in Aleph eine Routine gibt, die bei der Erfassung von 064a „Fiktionale Darstellung“ das Feld 051 automatisch mit „Belletristik“ belegt. Da diese Praxis zumindest im Kontext von Handschriften nicht hilfreich, wenn nicht gar falsch ist, überprüfte Herr Thiessen bereits nach der letzten Sitzung, ob an dieser Routine weitere Funktionalitäten in lokalen OPACs hängen, die durch eine Deaktivierung beeinträchtigt werden könnten. Inzwischen hat sich herausgestellt, dass dies nicht der Fall ist. Die automatische Ergänzung von Feld 051 kann somit in Zukunft ausgeschaltet werden.
2. Für 2023 wird der Vorschlag ausgesprochen, eine kleine Veröffentlichung zu den Erfahrungen der AG SE mit Culturegraph (z. B. in obib) zu planen. Der Vorschlag findet allgemeine Zustimmung und wird durch die Idee von Frau Magen ergänzt, ggf. eine zweite Veröffentlichung, die in Richtung der Gattungen Manual / Handreichung geht, ins Auge zu fassen. Die Diskussionsstrategie, die in diesem Zusammenhang verfolgt werden sollte, wird auf die nächste Sitzung vertagt.
3. In der praktischen GND- und Sacherschließungsarbeit fiel in der BSB auf, dass hinter der BSB-DDC derzeit noch die 22. DDC Version liegt, die DNB aber bereits mit der 23. Version arbeitet. Daran knüpft sich die Überlegung, ob aus Gründen der Einheitlichkeit zumindest mittelfristig auch die BSB-DDC mit der 23. Version der DDC verknüpft werden sollte. Diese Frage wird kurz diskutiert, seitens der AG SE spricht nichts gegen eine mittelfristige Verknüpfung der BSB-DDC mit der 23. Edition der DDC, zumal die Konzeptänderungen, die in diesem Zusammenhang berücksichtigt werden müssten, aller Voraussicht nach marginal sein dürften.
4. Frau Wolf-Dahm macht darauf aufmerksam, dass bei mehrteiligen GND-Datensätzen in der Touchpoint-Ansicht nur die oberste Ebene angezeigt und damit wertvolle Inhaltsinformationen verloren gehen. Eine Änderung hin zur Anzeige aller Ebenen wäre daher wünschenswert. Herr Thiessen rät, mit diesem Anliegen an Herrn Scheuerl, bzw. die AG Lokalsysteme heranzutreten.
5. Frau Wolf-Dahm berichtet von einer gemeinsamen Veranstaltung mit FH-Bibliotheken im BVB, bei der diese monierten, dass seitens der DNB zu wenige Titel erschlossen, mithin zu wenig Daten zur inhaltlichen Nachnutzung generiert werden. Daher wäre die Verständigung über ein kooperatives Erschließungskonzept unter aktiver Beteiligung sowohl der DNB und der Verbände als auch der FIDs und ggf. weiterer Institutionen (z.

B. aus dem GND4C-Bereich) ein dringendes Desiderat, das die AGSE aufgreifen sollte. Der Vorschlag findet allgemeine Zustimmung und soll bei der nächsten Sitzung zur detaillierteren Besprechung wieder aufgegriffen werden.

Nächster Termin

Angesichts der Deadline des KEM-Berichts am 22.02.2023 (s. TOP 2) schlägt Herr Rüter vor, möglichst bald nach Jahreswechsel den nächsten Sitzungstermin anzuberaumen. In Frage kommen KW 4 und 6. Er verspricht eine Terminumfrage zu initiieren, zu der er inzwischen auch bereits eingeladen hat.